



Helloquence/Unsplash

Die sieben Gesetze zum Erfolg (Vierter Teil)

- Herbert W. Armstrong
- [01.03.2018](#)

Fortgesetzt von [Die sieben Gesetze zum Erfolg \(Dritter Teil\)](#)

D

as erste Gesetz

Gewiss gibt es im Leben nichts Wichtigeres, als zu wissen, was *wahrer* Erfolg ist und wie man ihn erlangt.

Was ist also das erste Gesetz zum Erfolg?

Bevor ich zum ersten Gesetz komme, sei erst einmal vorausgeschickt, dass ich hier nicht solche charakterlichen Grundprinzipien wie Ehrlichkeit, Geduld, Loyalität, Höflichkeit, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit usw., in Erwägung ziehe. Diese sind automatisch in die sieben Regeln eingeschlossen. Wir können davon ausgehen, dass man ohne diese Grundprinzipien eines guten Charakters nicht wirklich erfolgreich sein kann.

Andererseits aber haben viele, die ehrlich sind, nie ein einziges der sieben Gesetze speziell angewandt. Viele mögen zwar loyal sein, Geduld haben, Höflichkeit erweisen, pünktlich sein und doch ohne Erfolg bleiben, weil sie nicht ein einziges dieser feststehenden sieben Gesetze angewandt haben. Jedes dieser Gesetze umfasst immerhin ein weites Gebiet.

Hier folgt nun das *erste Gesetz* zum Erfolg:

Setzen Sie sich das richtige Ziel!

Nicht einfach irgendein Ziel. Die meisten der „erfolgreichen“ Männer, die ich erwähnt habe, hatten Ziele. Unnachgiebig trieben sie sich an, diese zu erreichen. Aber Geld zu verdienen, in den Augen anderer Leute Ansehen zu erlangen und sich der vergänglichen Genüsse der fünf Sinne zu erfreuen hat den Lauf der Geschichte buchstäblich mit Ängsten, Sorgen, bedrückten Gewissen, Kummer, Enttäuschungen, leeren Leben und Tod übersät.

Zwar kann und soll man sich dieser Dinge erfreuen – *in Verbindung mit* echtem Erfolg, aber sie *alleine* bringen noch keinen Erfolg. Das *richtige* Ziel schließt etwas mehr mit ein.

Mit anderen Worten, das allererste Gesetz des Erfolgs setzt die *Definition* des Begriffes „Erfolg“ voraus. Wenn Sie einmal erkannt haben, was Erfolg *ist*, so machen Sie *das* zu Ihrem Lebensziel!

Wissen Sie, dass die meisten Menschen durchs Leben gehen, ohne überhaupt irgendein Ziel vor Augen zu haben? Es ist eine Tatsache, dass die meisten Leute, wie ich schon vorher erwähnte, *KEIN EINZIGES der sieben Gesetze zum Erfolg* weder kennen noch anwenden!

Die meisten Menschen denken nie daran, dass ihr Leben überhaupt irgendeinen Zweck haben könnte. Sie *leben ziellos* dahin.

Wenn Sie das Geld für Ihren nächsten Urlaub in Spanien, Griechenland oder Italien zusammengespart haben, so verwenden Sie doch eine ganze Menge Zeit in freudig erregter Erwartung für das Planen Ihrer Reise. Sie haben ein ganz bestimmtes Reiseziel – und alle Ihre Pläne werden mit diesem Ziel vor Augen entworfen. Sie *wissen, wohin* Sie fahren wollen. Wie könnten Sie sonst je erwarten, *dort anzukommen*?

Wie ich schon vorher einmal erwähnte, haben die meisten Menschen kein Ziel – sie sind einfach nur ein Spielball der Umstände. Sie haben nie *zweckmäßig geplant*, in dem Beruf oder Handwerk tätig zu sein, in dem sie sich heute befinden. Sie wohnen nicht an dem Ort ihrer Wahl, weil sie es etwa so geplant haben. Die Umstände haben sie dorthin verschlagen! Sie haben sich einfach von der Strömung treiben lassen. Sie haben sich keine Mühe gemacht, die Umstände zu meistern und zu beherrschen.

Wie gesagt, das erste Gesetz zum Erfolg ist die richtige Zielsetzung. Nicht *irgendein* Ziel. Man könnte sich ein Ziel setzen, an dem man wenig oder kein Interesse hat und würde in Tatenlosigkeit abgleiten. Das richtige Ziel erweckt Ehrgeiz. Ehrgeiz ist mehr als reiner Wunsch. Es ist Wunsch *plus* Antrieb – Entschlossenheit – *Wille*, den Wunsch zu erfüllen. Das richtige Ziel wird so sehnlichst begehrt, dass es zu tatkräftiger und entschlossener Anstrengung führt. Es wird einen mit Anreiz anfeuern.

Es sollte einen überwältigenden Zweck zum Leben geben. Wenige haben je diesen Zweck gekannt. Durch die Jahrhunderte und Jahrtausende hindurch haben Denker und Philosophen nachgegrübelt und umsonst gesucht, ob das Leben einen wirklichen Zweck hat. Sokrates, Plato und Augustinus, um nur einige Namen zu nennen, spekulierten und folgerten, doch die wahre Bedeutung des Lebens entging ihnen. Diese tiefste und allerwichtigste Frage im Leben blieb für sie ein Geheimnis – ein unlösbares Rätsel!

WENN man einen solchen Gesamtzweck entdecken könnte – einen bestimmten Zweck, um dessentwillen die Menschen auf die Erde gesetzt wurden – *WENN* man außerdem ein größeres menschliches Potential als nur die vergängliche Existenz entdecken könnte, so sollte man annehmen, dieser Zweck würde das Ziel sein, das einen dynamischen Anreiz erregen müsste.

Aber leider! Wer hat je ein solches Ziel wie den Sinn des Lebens entdeckt?

Gab es nichts Größeres für meine prominenten Bankfreunde, auf das sie hätten vorausschauen können? Nichts Höheres, als sich flüchtiger Anerkennung zu erfreuen, um dann doch nur von ihren Nachfolgern vergessen zu werden?

Was verbleibt noch, wofür es sich zu leben lohnt?

Ich wiederhole! Das erste Gesetz wahren Erfolges ist, dass man das richtige Ziel hat! Die Männer, die ich beschrieben habe, waren höchst erfolgreich, und alle hatten Ziele. Eifrig wandten sie jedes der ersten sechs Erfolgsgesetze an. Weil sie aber im siebten versagten, wandten sie das erste falsch an. Ihr Erfolg verflog rasch.

Das höchst wichtige zweite Gesetz

Wenn Sie also zu Erfolg im Leben gelangen wollen, müssen Sie sich zuerst das richtige Ziel setzen, und dann kommt die Vorbereitung, um dieses Ziel zu erreichen.

Das *ZWEITE* Gesetz zum Erfolg, in zeitlicher Reihenfolge, ist deshalb *AUSBILDUNG* oder Vorbereitung.

Wie kann man erwarten, seinen Zweck zu erfüllen, es sei denn, man erwirbt die nötigen Kenntnisse?

Eins, das wir über das Leben wissen müssen – und viele wissen es nicht – ist, dass Menschen nicht mit Instinkt ausgerüstet auf die Welt kommen.

In diesem Punkt haben die unverständigen Tiere uns gegenüber einen gewissen Vorteil. Sie brauchen nicht zu lernen. Sie haben es nicht nötig, Bücherwissen zu pauken, bis ihnen der Kopf raucht.

Niemand braucht einem neugeborenen Kalb das Laufen beizubringen. Es beginnt sofort damit, sich auf seine etwas wackeligen und unsicheren Beine zu stellen. Es mag beim ersten oder zweiten Versuch noch hinfallen, doch ist es eine Angelegenheit von wenigen Augenblicken, bis es steht, wenn auch zuerst ein wenig unsicher. Es erfordert nicht ein oder zwei Jahre – nicht einmal ein oder zwei Stunden – das kleine Kalb beginnt innerhalb von *ein paar Minuten* zu laufen! Es muss sich nicht irgendwelche Ziele ausdenken. Es benötigt keine Schulbücher und keinen Unterricht. Instinktiv *weiß* es sein Ziel – die erste *Mahlzeit*! Auch kennt es instinktiv den Weg. Auf seinen eigenen vier Beinen begibt es sich unmittelbar zu seiner ersten Mahlzeit!

Wie ich schon so oft gesagt habe: Vögel bauen Nester – durch Instinkt. Niemand bringt ihnen bei, wie. Bei einem Experiment wurden fünf Generationen Webervögel von Nestern und Nestbaumaterialien getrennt. Sie sahen nie ein Nest. Als man der sechsten Generation wieder Nestbaumaterial zur Verfügung stellte, begann sie ohne irgendeine Anleitung Nester zu bauen! Es waren weder Krähen- noch Adlernester. Es waren die gleichen, die Webervögel schon seit der Schöpfung bauen. Diese Vögel besaßen keinen *Verstand*, sich eine andere Nest Art

auszudenken, vorzustellen, zu entwerfen oder zu konstruieren.

Natürlich kann man Hunden, Pferden, Elefanten, Delphinen und einigen anderen Tieren gewisse Kunststücke beibringen. Sie können jedoch nicht logisch denken, sich neue und andersartige Dinge vorstellen, planen, entwerfen und durchführen. Sie erwerben kein Wissen, können Wahrheit nicht von Irrtum unterscheiden, keine Entscheidungen treffen und keinen Willen einsetzen, um entsprechend ihrer eigenen Vernunft und Entscheidungen Selbstdisziplin zu üben. Sie können keinen moralischen und geistlichen Charakter entwickeln.

Menschen haben es aber nicht ganz so leicht. Menschen müssen lernen oder gelehrt werden. Wir müssen laufen, sprechen, essen und trinken *lernen*.

Wir können diese Grundkenntnisse nicht auf instinktivem Wege und unmittelbar wie die unverständigen Tiere erreichen. Es mag etwas mehr Zeit in Anspruch nehmen. Es mag auch ein wenig schwieriger sein. Aber wir können es weiterbringen und lesen, schreiben und rechnen *lernen!*

Dann können wir weiterschreiten und Literatur, Kunst und Musik schätzen lernen. Wir können lernen, zu denken und zu urteilen, eine neue Idee hervorzubringen, zu planen, zu entwerfen und auszuführen.

Wir können Untersuchungen anstellen, experimentieren, Teleskope erfinden und etwas über den Weltraum und weit entfernte Planeten, Sterne und Milchstraßensysteme erfahren. Wir erfinden Mikroskope und erforschen die unendlich kleinen Teilchen der Materie.

Wir erfahren etwas über Elektrizität, über die Gesetze der Physik und der Chemie. Wir lernen, das Rad zu gebrauchen, Autobahnen zu bauen und schneller als jedes Tier über den Erdboden hinwegzurollen. Wir lernen, höher, schneller und weiter als jeder Vogel zu fliegen. Wir bemächtigen uns der Naturkräfte und lassen sie für uns arbeiten. Wir entdecken die Atomenergie und machen sie uns zunutze.

Aber wir müssen lernen – studieren – benötigen Ausbildung und haben uns für das Geplante vorzubereiten.

Eines der ersten Dinge, die wir lernen müssen, ist –*dass wir lernen müssen!*

Nachdem Sie erst einmal genügend gelernt haben, um ein Ziel zu wählen, ist der *zweite Schritt* das Erlernen des Weges – die zusätzliche Ausbildung, Schulung und Erfahrung, um die nötigen Kenntnisse zu erwerben – damit Sie zu Ihrem Ziel gelangen können.

Die meisten Leute versäumen es, sich irgendwelche bestimmte Ziele zu setzen. Da sie keine genauen Ziele haben, verpassen sie eine besondere Ausbildung, die ihnen das Erreichen ihres Zieles ermöglichen würde.

All die Männer, deren Lebensgeschichte ich Ihnen berichtet habe, hatten Ziele. Sie hatten das alles überragende Ziel, Besitztümer und Ansehen zu erwerben und ihr Leben zu genießen. Als Mittel zu diesem Zweck hatten sie sich *spezielle* Ziele auf den Gebieten des Bankwesens, der Industrie, der Politik, der Bühne, der Schriftstellerei oder sonst wo gesetzt. Sie alle bildeten sich für ihren jeweiligen Beruf aus.

Sie waren scharfsinnig genug, um zu erkennen, dass eine Ausbildung nicht nur das Studieren von Büchern umfasst, sondern auch Persönlichkeitsentwicklung, Führereigenschaft, Erfahrung, Kenntnisse durch Kontakte und Verbindungen und durch Beobachtungen.

Doch waren diese „erfolgreichen“ Leute nicht wirklich erfolgreich. Sie erwählten nicht nur ein Hauptziel, das sie in die Richtung falscher Werte führte, sondern versagten auch darin, sich mit der richtigen Ausbildung zu versehen, die wahren, dauerhaften Erfolg – die Erfüllung des Lebenszweckes – ermöglicht.

Folglich gibt es eine richtige und eine falsche Ausbildung.

Diese erfolgreichen Leute hatten keinen dauerhaften Erfolg. Ihre Ausbildung vermittelte ihnen nicht die wahren Werte. Sie wählten Ziele, die sie zu falschen Werten führten, Werten, die nicht von Dauer waren.

Das gesamte Ausbildungssystem dieser Welt versäumt es, die wahren Werte zurückzugewinnen. Selbst anerkannte Persönlichkeiten im Erziehungswesen widmen sich oft in jahrelanger, mühsamer Arbeit der Erforschung unwichtiger und nutzloser Gebiete.

Das grundlegendste und wichtigste Wissen – die wahren Werte, die Bedeutung und der Zweck des Lebens, der Weg zu Frieden, Glück und Wohlbefinden – diese Grundlagen werden nie gelehrt. Weil es mir gegeben war, diesen Verfall in der modernen Ausbildung zu sehen – diese tragische Wissenslücke zu erkennen – wurde ich dazu bewegt, ein College zu gründen, das diese Lücke schließt.

Die richtige Ausbildung muss lehren, dass alle Dinge eine Angelegenheit von Ursache und Wirkung sind – dass es für jedes Ergebnis, sei es gut oder schlecht, eine Ursache gibt. Wahre Ausbildung lehrt die Ursache der Übelstände – persönlicher oder gesellschaftlicher Schwierigkeiten – dieser Welt, damit sie vermieden werden können. Gleichfalls muss sie die Ursache guter Ergebnisse lehren, damit man weiß, wie diese anstelle der Schwierigkeiten erlangt werden können. Die richtige

Ausbildung darf nicht bei der Belehrung darüber, wie man leben sollte, aufhören! Sie muss darüber hinaus den Zweck des menschlichen Lebens kennen und lehren, wie man ihn erfüllen kann.

Die im Verfall begriffene Ausbildung hat zu den gegenwärtigen Studentenunruhen geführt, welche wiederum die Hochschulen und Universitäten in Stätten der Gewalttat und des Chaos verwandeln!

Dieses ist eine weitere, bezeichnende Tragödie unserer Zeit!

Diese Welt verbreitet eine falsche Ausbildung, die wir von zwar denkenden, philosophierenden, aber doch irreführten Heiden überliefert bekommen haben, denen es an Erkenntnis der wahren Werte und des Zweckes des Lebens mangelte! Die wahre Geschichte der Erziehung ist eine erstaunliche Geschichte für sich. ■

Wird fortgesetzt...



**Download oder bestellen
Sie Ihr Gratisexemplar**

**Die sieben
Gesetze
zum Erfolg**

**jetzt, indem Sie
hier klicken.**